



Leipziger Institut  
für Energie

## INFORMATION

---

# Projektreferenzen

## THEMENFELD ENERGIE & WIRTSCHAFT

---

Leipzig, Oktober 2025

---

## Information

---

# Projektreferenzen

Leipziger Institut für Energie GmbH

Lessingstraße 2  
04109 Leipzig  
Telefax 03 41 / 22 47 62 - 10

**Erneuerbare Energien**  
Gerd Schröder  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 20  
E-Mail gerd.schroeder@ie-leipzig.com

**Energie & Klimaschutz**  
Anne Scheuermann  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 24  
E-Mail anne.scheuermann@ie-leipzig.com

**Energie & Wirtschaft**  
Marcel Ebert  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 22  
E-Mail marcel.ebert@ie-leipzig.com

**Energie & Daten**  
Christoph Voigtländer  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 14  
E-Mail christoph.voigtlaender@ie-leipzig.com

**Mobilität**  
Matthias Reichmuth  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 25  
E-Mail matthias.reichmuth@ie-leipzig.com

**Geschäftsführung**  
Ilka Erfurt  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 19  
E-Mail ilka.erfurt@ie-leipzig.com

**Matthias Reichmuth**  
Telefon 03 41 / 22 47 62 - 25  
E-Mail matthias.reichmuth@ie-leipzig.com

# Inhaltsverzeichnis

## Energie & Wirtschaft

Energienachfrage und Absatzentwicklung	2
Bewertung und Begleitung von Industrieanlagen	3
Emissionshandel/-zertifizierung und Klimagase	6
Wertschöpfung, Technologiemärkte und -potenziale	8
Energiewirtschaft und Energiepolitik	11
Heizkosten- und Systemvergleiche	14
Evaluation und Monitoring	15

# Energie & Wirtschaft

## Energienachfrage und Absatzentwicklung

- Solar-Booster – mehr Solarenergie für Leipziger Unternehmen

Inhalt: Mit dem Ziel einer stärkeren Nutzung von Gewerbe-Bestandsimmobilien für Photovoltaikanlagen wurden folgende Arbeiten durchgeführt: Analyse der Hemmnisse durch Desk Research, Nutzung von Branchenkontakten zur Markteinschätzung, Befragung von Unternehmen und Immobilieneigentümern, daraus abgeleitet: Entwicklung eines Handlungsleitfadens für die Stadt Leipzig in Kombination mit Vertriebswegen der Branche.

Laufzeit: 09/2022 – 12/2022

Auftraggeber: Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

- Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher für die Kalenderjahre 2022 bis 2026

Erläuterung: Los 2 der Aufträge als Grundlage zur Berechnung der EEG-Umlage

Inhalt: Neben der Prognose der Stromabgabe an Letztverbraucher wurde der Stromverbrauch der Eigenversorger und der Letztverbrauch nach Privilegierungskategorien untersucht, für den die EEG-Umlage in verringriger Höhe gezahlt werden muss. Gegenüber der Prognose der Vorjahre wurde erstmalig der Letztverbrauch für die elektrochemische Herstellung von „grünem“ Wasserstoff (§ 69b EEG 2021) und von „gelbem“ Wasserstoff (§ 64a EEG 2021) betrachtet. Bei der Herstellung von „gelbem“ Wasserstoff lag der Fokus der Untersuchung bei der in die Chlor-Alkali-Elektrolyse integrierte Wasserstoffherstellung.

Laufzeit: 05/2021 bis 10/2021

Auftraggeber: Übertragungsnetzbetreiber

- Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher für die Kalenderjahre 2020 bis 2024

Erläuterung: Los 2 der Aufträge als Grundlage zur Berechnung der EEG-Umlage

Laufzeit: 2019

Auftraggeber: Übertragungsnetzbetreiber

- Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher für die Kalenderjahre 2018 bis 2022

Erläuterung: Los 2 der Aufträge als Grundlage zur Berechnung der EEG-Umlage

Laufzeit: 2017

Auftraggeber: Übertragungsnetzbetreiber

- Verbrauch biogener Festbrennstoffe im GHD-Sektor

Erläuterung: Fachliche Begleitung des DBFZ

Laufzeit: 2010 – 2011

Partner: Deutsches BiomasseForschungsZentrum gGmbH, Leipzig

Auftraggeber: Umweltbundesamt

## Bewertung und Begleitung von Industrieanlagen

- Erbringung der Dienstleistung zur Erstellung des Antrags auf Besondere Ausgleichsregelung sowie der Meldung zur §19 StromNEV-Umlage für die Produktionsstandorte Glaubitz und Sprockhövel für die Ervin Germany GmbH

**Inhalt:** Erstellung des Antrags auf Begrenzung der Umlagen (KWKG, Offshore) nach dem EnFG sowie der Meldung zur reduzierten §19 StromNEV-Umlage für die Standorte Glaubitz und Sprockhövel. Leistungsumfang: Prüfung der Antragsberechtigung, Zusammenstellung der Nachweise, Unterstützung bei Meldepflichten gegenüber VNB/ÜNB, Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer sowie Begleitung der Antragstellung über das ELAN-K2-Portal.

**Laufzeit:** 03/2025 – 06/2025

**Auftraggeber:** Ervin Germany GmbH – Amasteel Glaubitz & Sprockhövel

- Erstellung einer Massenbilanz für die betriebsinterne Biogasanlage der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH

**Inhalt:** Für die betriebsinterne Biogasanlage wurde eine Massenbilanz für das Jahr 2023 erstellt. Die Anlage nutzt Überschlussschlamm aus der Kläranlage zur Biogaserzeugung. Ein Massenbilanzsystem ist eine Voraussetzung für die SURE-EU-Zertifizierung gemäß Richtlinie (EU) 2018/2001. Die Leistungen umfassten die Konzeptentwicklung zur Umsetzung des Massenbilanzsystems inklusive Bilanzierungsgrenzen und Massstromerfassung, die Erstellung eines EXCEL-Modells zur monatlichen Massenstromerfassung, das die Rückverfolgbarkeit sicherstellt, und die Unterstützung des Zertifizierprozesses.

**Laufzeit:** 01/2025 - 03/2025

**Auftraggeber:** Sachsenmilch Leppersdorf GmbH

- Erstellung eines Abwärmekatasters für die Produktionsstandorte Sachsenmilch Leppersdorf GmbH und Molkederivate GmbH & Co. KG

**Inhalt:** Die Nutzung unvermeidbarer, industrieller Abwärme ist ein Schlüsselement zur Steigerung der Energieeffizienz und bietet erhebliche Potenziale für die Dekarbonisierung der leitungsgebundenen Wärmeversorgung. Aus diesem Grund sind gemäß § 17 Absatz 2 des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG) Unternehmen mit einem durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch von 2,77 Gigawattstunden oder mehr dazu verpflichtet, umfassende Informationen zu den anfallenden Abwärmen an die Bundesstelle für Energieeffizienz zu übermitteln.

Im Kontext dieser Berichtspflichten wurde das Leipziger Institut für Energie mit der Erstellung eines Abwärmekatasters für die Unternehmen Sachsenmilch Leppersdorf GmbH und Sachsenmilch Molkederivate GmbH & Co. KG beauftragt. Neben der Ermittlung von maximaler thermischer Leistung und der jährlichen Abwärmemenge der einzelnen Betriebseinheiten am Unternehmensstandort wurde zudem die zeitliche Verfügbarkeit der Abwärmepotenziale in Form von Leistungsprofilen dargestellt. Diese detaillierte Erfassung ermöglicht eine präzise Bewertung der energetischen Potenziale und schafft eine solide Grundlage für zukünftige Energieeffizienzmaßnahmen.

**Laufzeit:** 08/2024 – 12/2024

**Auftraggeber:** Sachsenmilch Leppersdorf GmbH

- Abschätzung des möglichen Strom-Arbeitspreises (Spannweite) für die Franz Mensch GmbH bei Abschluss eines Stromliefervertrages im August 2021 für die Stromlieferung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022  
Laufzeit: 2022  
Auftraggeber: Franz Mensch GmbH
- Wirtschaftliche Bewertung nach DIN 17463, VALERI – Vakuumerzeugung Schnittkäse  
Laufzeit: 2022  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen des Energieeffizienz-Wettbewerbs – Druckluft 3 bar  
Laufzeit: 2022  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen des Energieeffizienz-Wettbewerbs – Kompressorentausch  
Laufzeit: 2021  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen des Energieeffizienz-Wettbewerbs – Kondensatnutzung  
Laufzeit: 2020  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen des Energieeffizienz-Wettbewerbs – Eiswasserpumpen  
Laufzeit: 2020  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Ermittlung von Energieleistungskennzahlen nach DIN ISO 50006  
Laufzeit: 2019  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Ermittlung von Energieleistungskennzahlen nach DIN ISO 50006  
Laufzeit: 2018  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Ermittlung von Energieleistungskennzahlen nach DIN ISO 50006  
Laufzeit: 2018  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH



- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen von STEP up! – effizientere Kompressoren  
Laufzeit: 2017  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen von STEP up! – Loop-Pumpen Membranfiltrationsanlage Erweiterung  
Laufzeit: 2017  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Antragstellung von Förderanträgen im Rahmen von STEP up! – Loop-Pumpen Membranfiltrationsanlage und Eiwasserpumpen  
Laufzeit: 2017  
Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Einfluss der extremen Witterungsbedingungen auf die Zuverlässigkeit von Heizsystemen  
Laufzeit: 2009  
Auftraggeber: Energieunternehmen
- CERAMIN – Energy saving concepts for the European ceramic industry  
Erläuterung: Projektmanagement für das Gesamtprojekt mit sechs Projektpartnern aus der EU  
Laufzeit: 2007 - 2009  
Auftraggeber: Europäische Kommission

## Emissionshandel/-zertifizierung und Klimagase

- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung des CO<sub>2</sub>-Zuteilungsantrages für die vierte Handelsperiode 2026 – 2030 – Chemieindustrie

**Inhalt:** Die Beantragung der Zuteilung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten erfordert von den Anlagenbetreibern eine Bestandsaufnahme der Emissionen, Brennstoffenergien, Stromverbräuche und Produktionsdaten von 2019 bis 2023. Es folgt die Klassifizierung der Prozesse, die Analyse der Aktivitätsraten, die Berechnung der vorläufigen Zuteilungsmengen, die Vorabstimmung mit dem Zertifizierer und die Erstellung des Antrags im FMS. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Zuteilungsantrag.

**Laufzeit:** 2024

**Auftraggeber:** Domo Caproleuna GmbH

- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung des CO<sub>2</sub>-Zuteilungsantrages für die vierte Handelsperiode 2026 – 2030 - Stahlindustrie

**Inhalt:** Die Beantragung der Zuteilung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten erfordert von den Anlagenbetreibern eine Bestandsaufnahme der Emissionen, Brennstoffenergien, Stromverbräuche und Produktionsdaten von 2019 bis 2023. Es folgt die Klassifizierung der Prozesse, die Analyse der Aktivitätsraten, die Berechnung der vorläufigen Zuteilungsmengen, die Vorabstimmung mit dem Zertifizierer und die Erstellung des Antrags im FMS. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Zuteilungsantrag.

**Laufzeit:** 2024

**Auftraggeber:** Ervin Germany GmbH – Amasteel Glaubitz

- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung des CO<sub>2</sub>-Zuteilungsantrages für die vierte Handelsperiode 2026 – 2030 – Lebensmittelindustrie

**Inhalt:** Die Beantragung der Zuteilung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten erfordert von den Anlagenbetreibern eine Bestandsaufnahme der Emissionen, Brennstoffenergien, Stromverbräuche und Produktionsdaten von 2019 bis 2023. Es folgt die Klassifizierung der Prozesse, die Analyse der Aktivitätsraten, die Berechnung der vorläufigen Zuteilungsmengen, die Vorabstimmung mit dem Zertifizierer und die Erstellung des Antrags im FMS. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Zuteilungsantrag.

**Laufzeit:** 2024

**Auftraggeber:** Sachsenmilch Leppersdorf GmbH

- Beihilfeantrag zur Strompreiskompensation

**Inhalt:** Die Förderung der indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten soll der Gefahr der Verlagerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen an Standorte außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs der EU-Emissionshandelsrichtlinie vorbeugen. Die Stromerzeuger geben die Kosten der für die Stromerzeugung erworbenen Emissionszertifikate an ihre Kunden weiter. Auf Grundlage des Artikels 10a Abs. 6 der Emissionshandelsrichtlinie (Richtlinie 2003/87/EG) und der Umsetzung in der nationalen Förderrichtlinie wird der Antrag auf Förderung der indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten (Strompreiskompensation) erstellt. Das Arbeitsprogramm umfasste die Datenimporte, Beschreibung der Berechnungselemente, Produktions- und Stromverbrauchsdaten, Erläuterungen zur Bestimmungsmethodik, Angaben zur Stromherkunft, Direktemissionen, Erfassung ökologischer Maßnahmen, und Erstellung der Antragsanlagen.

**Laufzeit:** Jährlich wiederkehrende Antragsstellung seit 2016

**Auftraggeber:** Mehrere Anlagen aus den Branchen Chemie und Stahlherstellung

- Beihilfeantrag zur Carbon Leakage Kompensation gemäß § 11 Absatz 3 BEHG
  - Laufzeit: Jährlich wiederkehrende Antragsstellung seit 2022
  - Auftraggeber: Sachsenmilch Molkenderivate GmbH & Co. KG
- Erarbeitung von CO<sub>2</sub>-Emissionsberichten, Zuteilungsdatenberichten, Überwachungsplänen im Rahmen des nationalen Emissionshandels für die vierte Handelsperiode
  - Laufzeit: Jährlich wiederkehrende Berichterstattung seit 2021
  - Auftraggeber: Mehrere Unternehmen aus den Branchen Chemie, Lebensmittel und Stahlherstellung
- Käserei Loose: Machbarkeitsstudie CO<sub>2</sub>-Neutralität Produktion
  - Laufzeit: 2020
  - Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- CO<sub>2</sub> Neutralität Käserei Loose - Marktübersicht der Label
  - Laufzeit: 2020
  - Auftraggeber: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
- Ökostromzertifikate
  - Laufzeit: 2019
  - Auftraggeber: Volkswagen AG
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung eines kundenoptimierten CO<sub>2</sub>-Zuteilungsantrages für die vierte Handelsperiode 2021 – 2025
  - Inhalt: Strukturierung von industriellen Produktionsprozessketten zur bilanziellen Abgrenzung der Produktionsprozesse und Zuordnung von Emissionsdaten für die Zuteilungsanträge im europäischen Emissionshandel
  - Laufzeit: 2019
  - Auftraggeber: Mehrere Unternehmen aus den Branchen Chemie, Lebensmittel und Stahlherstellung
- Erarbeitung von CO<sub>2</sub>-Emissionsberichten und Vorbereitung der CO<sub>2</sub>-Emissionsmeldungen im Rahmen des nationalen Emissionshandels
  - Laufzeit: Jährlich wiederkehrende Berichterstattung seit 2005
  - Auftraggeber: Mehrere Unternehmen aus den Branchen Chemie, Lebensmittel und Stahlherstellung
- Beratung und Erstellung eines CO<sub>2</sub>-Überwachungsplans und Zuteilungsantrags
  - Laufzeit: 2015
  - Auftraggeber: Unternehmen aus der Branche Stahlverarbeitung
- Überwachungsplan und Zuteilungsantrag für eine GuD-Anlage
  - Laufzeit: 2015
  - Auftraggeber: Unternehmen aus der Branche Lebensmittel

- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung eines CO<sub>2</sub>-Überwachungsplans  
 Laufzeit: 2012  
 Auftraggeber: Mehrere Unternehmen aus den Branchen Chemie, Lebensmittel und Stahlherstellung
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung eines kundenoptimierten CO<sub>2</sub>-Zuteilungsantrages für die Handelsperiode 2013 – 2020  
 Laufzeit: 2011  
 Auftraggeber: Mehrere Unternehmen aus den Branchen Chemie, Lebensmittel und Stahlherstellung
- Primärenergiefaktoren, Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffe  
 Energieträgerspezifische Analysen für Österreich  
 Laufzeit: 2010 – 2011  
 Auftraggeber: Österreichs E-Wirtschaft
- Gutachterliche Feststellung zum Primärenergiefaktor einer Fernwärmebereitstellung  
 Laufzeit: 2009  
 Auftraggeber: Energieunternehmen

## **Wertschöpfung, Technologiemärkte und -potenziale**

- Potenzialanalyse des Clusters Energie & Umwelttechnik der Stadt Leipzig  
 Inhalt: Evaluierung der bisherigen Wirkungen des Clusters Energie und Umwelttechnik in der Region Leipzig mit den Subclustern Bioenergie, Elektromobilität, Energieeffizienz, Energiehandel und -dienstleistungen, Fossile Energietechnik, Recycling, Solar-energie, Sonstige erneuerbare Energien, Umwelttechnik/Umweltanalytik, Wasser und Abwasser. Unternehmensbefragung, Analyse der regionalen Wertschöpfung, der übergeordneten Rahmenbedingungen, der Organisationsstruktur und regionaler Alleinstellungsmerkmale, Strategieentwicklung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Akteuren, Handlungsempfehlungen für die Ausrichtung und weitere strategische Entwicklung.  
 Laufzeit: 2013 – 2014  
 Auftraggeber: Stadt Leipzig
- Weltweite Gaswärmepumpenaktivitäten  
 Marktanalyse für Wohngebäude unter besonderer Berücksichtigung von Ein- und Zweifamilienhäusern und internationaler Vergleich  
 Laufzeit: 2011  
 Auftraggeber: Initiative Gaswärmepumpe
- Chancen von neuen Technologien auf Grundlage des aktuellen Energiemix in ausgewählten europäischen Ländern  
 Laufzeit: 2010  
 Auftraggeber: Energieunternehmen

- Multiplikatorenreise aus Zentralamerika

Erläuterung: Informationsreise in Deutschland mit den Technologieschwerpunkten Solarthermie/Photovoltaik, Bioenergie und Wind  
Laufzeit: 2010  
Partner: Deutsch-Regionale Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik  
Auftraggeber: Germany Trade and Invest | Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

- KWK-Potenziale in Sachsen

Inhalt: Analyse des theoretischen, wirtschaftlichen und technischen KWK-Potenzials für die Sektoren private Haushalte und GHD.  
Laufzeit: 2010  
Auftraggeber: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

- Nationale und internationale Megatrends der dezentralen Energieerzeugung

#### Weltmarktanalyse unter Berücksichtigung von Schwerpunktregionen

Inhalt: Analyse der Megatrends in Deutschland, Europa und der Welt sowie ausgewählter Weltregionen in Bezug auf die Stromerzeugungskapazitäten, Identifikation interessanter Märkte für die Produkte des Industrieunternehmens zur dezentralen Erzeugung  
Laufzeit: 2009  
Partner: Deutsches BiomasseForschungsZentrum, Leipzig  
Auftraggeber: Industrieunternehmen

- Marktanalyse zur Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung kleiner BHKW in Ostdeutschland

Erläuterung: Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Biogas  
Inhalt: Analyse des Anlagenbestandes und Identifizierung von technischen und ökonomischen Einsatzpotenzialen im Wohnungsbestand und GHD-Sektor, Prioritätenfestlegung für die Markterschließung und Vorschläge für die Bündelung der Marktaktivitäten  
Laufzeit: 2009  
Auftraggeber: Energieunternehmen

- Ermittlung der Wärmedichte bei unterschiedlicher Bebauungsstruktur und Wärmekosten von Versorgungsvarianten

Inhalt: Analyse und Vergleich von Anlagen- und Wärmenetzkosten bei Siedlungsgebieten mit unterschiedlicher Wärmedichte  
Laufzeit: 2008  
Auftraggeber: Energieunternehmen

- Weltweite Marktanalyse für die Erneuerbare-Energien-Industrie in Sachsen

Laufzeit: 2008  
Auftraggeber: eesa – Industrielles Netzwerk Erneuerbare Energien Sachsen

- Studie zur Nutzung des Energietechnikpotenzials der erneuerbaren Energien für den sächsischen Maschinen- und Anlagenbau

Erläuterung:

Laufzeit: 2007 – 2008

Auftraggeber: VEMAS – Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen

## Energiewirtschaft und Energiepolitik

- Das Handwerk als Schlüsselbranche zur Umsetzung der Energiewende

**Inhalt:** Erstellung eines Working Papers, mit dem für die Umsetzung der Energiewendeziele der Status Quo auszuloten und Zielkorridore zu bestimmen sind, in denen das Handwerk bei Kapazitäten, Entwicklungsmöglichkeiten und Bedarfen zielgerichtet unterstützt werden kann. Dazu werden die Ergebnisse einer Unternehmensbefragung im Handwerk statistisch ausgewertet und analysiert. Ein weiteres wesentliches Erkenntnisziel ist die Abschätzung des zeitlichen und personellen – auf Arbeitskräfte im Handwerk bezogenen – Aufwands der erforderlichen Installationen in Erneuerbare-Energie-Technologien bzw. von Energieeffizienzmaßnahmen im Gebäudesektor, um bis zum Jahr 2045 in Sachsen treibhausgasneutral zu leben und zu wirtschaften.

**Laufzeit:** 04/2024 – 12/2024

**Auftraggeber:** Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

- Erstellung eines Vollantrags im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für die Innovationsregion Mitteldeutschland

Antragsunterlage gemäß GRW-Förderung unter Anwendung der Experimentierklausel

**Laufzeit:** 2018

**Partner:** Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

**Auftraggeber:** Burgenlandkreis

- Regionales Investitionskonzept für die Innovationsregion Mitteldeutschland

Antragsunterlage für das BMWi-Förderprogramm „Unternehmen Revier“

**Laufzeit:** 2017

**Auftraggeber:** Burgenlandkreis und Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

- Innovationsregion Mitteldeutschland

Projektskizze zur Antragstellung gemäß GRW-Förderung unter Anwendung der Experimentierklausel

**Erläuterung:** Mit dem Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung (Nov. 2016) ist u. a. ein grundlegender Umbau der Energieversorgung verbunden. Hiervon sind auch die Braunkohleregionen in besonderem Maße betroffen. Die Braunkohleregionen haben zur Abfederung des bevorstehenden Strukturwandels die Möglichkeit, Fördermittel aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gemäß Experimentierklausel zu beantragen. Hierfür ist als Basis zur Gewährung von Fördermitteln zunächst die Einreichung einer Projektskizze erforderlich.

Das IE Leipzig erarbeitete für das Mitteldeutsche Braunkohlerevier diese Projektskizze. Hierin sind neben Strukturdaten zur Region auch bereits potenzielle Projekte für die künftige Förderung definiert sowie die komplettte Organisation einschließlich eines Finanzplans enthalten. Die Projektskizze ist so aufgebaut und wird so dokumentiert, dass sie vom Auftraggeber unverändert für die Antragstellung genutzt werden kann.

**Laufzeit:** 2017

**Auftraggeber:** Burgenlandkreis und Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

- Berechnungen zur Kumulierung Marktanreizprogramm und Erneuerbare-Energien-Gesetz
 

**Inhalt:** Berechnungen zu Kumulierung und möglichen Förderhöhen in Förderfällen, die Förderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Marktanreizprogramm zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien erhalten können. Das IE Leipzig liefert im Rahmen des Projektes technische und ökonomische Kennwerte als Eingangsdaten für die ökonomischen Analysen für die Technologien Tiefe Geothermie und assistiert bei der Berechnung der Energiebereitstellungskosten sowie der Festlegung der förderrelevanten Daten.

**Laufzeit:** 2017

**Partner:** Prognos AG, PricewaterhouseCoopers AG, Fraunhofer IWES, Becker Büttner Held

**Auftraggeber:** dena | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Auswirkungen regenerativer Energieerzeugung – Folgewirkungen in einer integrierten soziökonomischen und ökologischen Gesamtbetrachtung
 

**Inhalt:** Vorstudie zur Entwicklung einer Methodik, die ökologische, soziale und ökonomische Effekte verschiedener Energieträger – teilweise raumbezogen – bewertet. Ziel ist die Bewertung erneuerbarer Energieträger im Vergleich zu fossilen Referenzanlagen. Der Grundansatz der Ökobilanz wurde dafür erweitert und mit mehreren Bewertungsskalen zusammengeführt. Die Teilleistungen des IE Leipzig beinhalteten v. a. die Definition der fossilen Referenzanlagen, die Beschreibung ökonomischer Effekte sowie die modellhafte Umsetzung der Methodik am Beispiel der Windenergie.

**Laufzeit:** 2016

**Partner:** Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin (Hauptauftragnehmer) | Bosch & Partner GmbH, Berlin

**Auftraggeber:** Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag
- Auswertung des Entwurfs zum „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“
 

**Laufzeit:** 2015

**Auftraggeber:** Stadt Leipzig
- Energiesituation der sächsischen Wirtschaft
 

Auswirkungen des Umbaus der Energieversorgung auf die Energiepreise und die Versorgungssicherheit für die gewerbliche Wirtschaft in Sachsen

**Erläuterung:** Beschreibung der Auswirkungen des Umbaus der Energieversorgung auf die Energiepreise und die Versorgungssicherheit für die gewerbliche Wirtschaft in Sachsen auf Grundlage einer umfassenden Firmenbefragung.

**Laufzeit:** 2013

**Auftraggeber:** Sächsische Industrie- und Handelskammern zu Chemnitz, Dresden und Leipzig
- Netzstabilisierung durch Lastmanagement
 

Modul 3 zum Energieszenario für Sachsen-Anhalt

**Laufzeit:** 2013

**Auftraggeber:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Sachsen-Anhalt

- Auswirkungen einer Übertragung des EEWärmeG auf den Bestand

Erläuterung: Untersuchung der wirtschaftlichen, klimaschutzrelevanten und sozialen Auswirkungen einer Übertragung der Verpflichtungen aus dem Erneuerbare-Energien-Wärmege setz auf den Bestand bereits errichteter Gebäude in Sachsen-Anhalt, die keine öffentlichen Gebäude sind.

Laufzeit: 2012 – 2013

Auftraggeber: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

- Wirkungen des Kernenergiemoratoriums auf den Strommarkt

Laufzeit: 2011

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

- Potenziale der CO<sub>2</sub>-Minderung durch Fernwärme

Machbarkeitsstudie Fernwärmeausbau Ost

Inhalt: Analyse der Möglichkeiten zum Ausgleich demographie- und effizienzbedingter Nachfragerückgänge die netzgebundene Wärmeversorgung zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

Laufzeit: 2009 – 2010

Partner: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Auftraggeber: Umweltbundesamt

- Effizienz von Maßnahmen zur Verbrauchseinschränkung bei Mineralölversorgungsstörungen

Laufzeit: 2007 – 2008

Partner: eefa – Energy Environment Forecast Analysis GmbH, Münster

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

## Heizkosten- und Systemvergleiche

- Vollkostenvergleich von Heizsystemen 2017

Analyse der Wärmegestehungskosten unter Berücksichtigung von Flüssiggas sowie der Anforderungen der EnEV 2014

Laufzeit: 2017

Auftraggeber: Propan Rheingas GmbH & Co. KG

- Vergleich von Wärmeversorgungssystemen

Vergleich vor dem Hintergrund eines Abgleichs der Regelwerke EnEV/EnEG und EEWärmeG für die Regelungsoptionen A 3 und A 4

Laufzeit: 2016

Auftraggeber: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

- Dezentrale Erzeugung unter Berücksichtigung von Biomethan

### Ökonomische Analyse von Nahwärmesystemen und industrieller KWK

Inhalt: Bestimmung der Nahwärmepotenziale auf Basis der Siedlungstypenmethode, Konzipierung siedlungsspezifischer Nahwärmennetze und KWK-Lösungen, Recherche der Kosten der Anlagenkomponenten, Wirtschaftlichkeitsberechnung nach VDI 2067 mit und ohne Biomethaneinsatz, Sensitivitätsberechnungen zu Vergütungshöhen (EEG, KWKG) und Energiedienstleistungen, analoge Analysen zur industriellen KWK bis 20 MW<sub>el</sub>

Laufzeit: 2012 – 2013

Auftraggeber: Biogasrat e.V.

- Heizkostenvergleich

Erläuterung: Vollkostenvergleich unterschiedlicher Heizsysteme

Laufzeit: 2012

Auftraggeber: Gemeindewerke Haßloch

- Ökologische und ökonomische Optimierung des Wärmemarktes unter besonderer Berücksichtigung des Endenergiebedarfs und von Biogas/Bioerdgas

### Teilprojekt des IE Leipzig: Ökonomische Analyse verschiedener Wärmesysteme

Inhalt: Konzipierung spezifischer Wärmeversorgungssysteme (einschl. BHKW) für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Recherche der Kosten der Anlagenkomponenten, Wirtschaftlichkeitsberechnung nach VDI 2067 mit und ohne Biomethaneinsatz, Sensitivitätsberechnungen

Laufzeit: 2010 – 2011

Partner: Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft an der Technischen Universität Hamburg-Harburg | Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der EBZ Business School und der Ruhr-Universität Bochum | Lehrstuhl für Energiewirtschaft an der Universität Duisburg-Essen

Auftraggeber: Biogasrat e.V.

- Vollkostenvergleich unterschiedlicher Heizsysteme unter Berücksichtigung kleiner BHKW
  - Inhalt: Vergleich unterschiedlicher Heizsystemen unter Einbeziehung von BHKW in ausgewählten Branchen des GHD-Sektors unter ökonomischen Aspekten gemäß VDI 2067
  - Laufzeit: 2011
  - Auftraggeber: Energiedienstleistungsunternehmen
- Vollkostenvergleich für Heizsysteme mit Flüssiggas
  - Laufzeit: 2009
  - Auftraggeber: Rheingas
- Vollkostenvergleich für Gaswärmepumpen
  - Laufzeit: 2009
  - Auftraggeber: Energieunternehmen

## Evaluation und Monitoring

- Evaluierung der Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen im Rahmen des Operationellen Programms EFRE Thüringen 2014 bis 2020
  - Inhalt: Wirkungsanalyse von EFRE-geförderten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrie- und Gewerbebetrieben Thüringens anhand von Förderdaten und Fallstudien.
  - Laufzeit: 2019
  - Partner: isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH
  - Auftraggeber: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
- Evaluation der energierelevanten Einrichtungen in Brandenburg und Entwicklung eines optimierten Kooperationsmodells
  - Laufzeit: 2009
  - Partner: Regionomica GmbH, Berlin (Hauptauftragnehmer) | Jürgen Allesch
  - Auftraggeber: Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg
- Evaluierung des Einsatzes der Strukturfondsmittel der EU im Rahmen der industrieloschen Gemeinschaftsinitiativen RETEX, RECHAR II und RESIDER II in Sachsen 1994 bis 1999 mit Schwerpunkt auf die Bewertung der durchgeführten EFRE-Maßnahmen
  - Laufzeit: 2000 – 2001
  - Partner: Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle-Leipzig e. V.
  - Auftraggeber: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

